

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Jens-Holger Schneider, Fraktion der AfD**

**Personalbedarf in den Verwaltungen und Führerscheinstellen des Landes  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 der Straßenverkehr-Zuständigkeitslandesverordnung Mecklenburg-Vorpommern (StVZustLVO M-V) sind die Landräte sowie die Oberbürgermeister und Bürgermeister der kreisfreien Städte und der großen kreisangehörigen Städte unter anderem Fahrerlaubnisbehörden sowie Verwaltungsbehörden nach dem Straßenverkehrsgesetz und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen. In § 3 Absätze 2 bis 4 StVZustLVO M-V sind die konkreten Aufgaben dieser Behörden geregelt. Diese Aufgaben werden im übertragenen Wirkungskreis gemäß §§ 3 Absatz 1 und 90 Absatz 1 der Kommunalverfassung wahrgenommen. Der Landesregierung liegen hierzu keine eigenen Informationen vor. Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden die Landkreise und kreisfreien Städte, die Oberbürgermeister und Bürgermeister der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte sowie die unteren Fahrerlaubnisbehörden um Zuarbeiten gebeten. Die nachfolgenden Antworten enthalten diejenigen Zuarbeiten, die innerhalb der Bearbeitungsfrist eingegangen sind. Ein weiteres Zuwarten wäre mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren.

1. Wie viele und welche Personalstellen sind aktuell bei den Verwaltungen der Kommunen des Landes Mecklenburg-Vorpommern unbesetzt?

Kommunen	unbesetzte Stellen	
	Anzahl	in Vollzeitäquivalenten
Landeshauptstadt Schwerin	keine Angaben	
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	227	105,3
Universitäts- und Hansestadt Greifswald	12	keine Angaben
Hansestadt Stralsund	keine Angaben	72,7
Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg	39	keine Angaben
Hansestadt Wismar	keine Angaben	
Landkreis Rostock	keine Angaben	33,5
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte		55,8
Landkreis Vorpommern-Greifswald		85,5
Landkreis Vorpommern-Rügen		49,8
Landkreis Nordwestmecklenburg	68	keine Angaben
Landkreis Ludwigslust-Parchim	keine Angaben	

Im Rahmen der Selbstverwaltungsgarantie und Organisationshoheit obliegt es den Kommunen in Eigenverantwortung, wie sie ihre Verwaltungsstrukturen ausgestalten und wie sie darauf aufbauend ihr Personal rekrutieren und einsetzen.

2. Wie entwickelte sich die Personalsituation in den Verwaltungen der Kommunen in den vergangenen fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Standort, Personalabgänge und -zugänge, Gründe für die Abgänge, Vollzeitäquivalenten und Jahren)?

#### Hanse- und Universitätsstadt Rostock

	2018	2019	2020	2021	2022
Stellen	2 471	2 532	2 572	2 599	2 678
Stammpersonal (in Personen)	2 301	2 356	2 378	2 397	2 477

**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**Personalabgänge

<b>Jahr</b>	<b>Stellen- anzahl</b>	<b>Vollzeit- äquivalente</b>	<b>Gründe</b>	
2018	46	39,45	24	Renteneintritte/Ruhestand
			12	einvernehmliche Beendigung/Kündigungen
			10	sonstige Gründe
2019	48	41,97	25	Renteneintritte/Ruhestand
			11	einvernehmliche Beendigung/Kündigungen
			12	sonstige Gründe
2020	42	37,80	22	Renteneintritte/Ruhestand
			13	einvernehmliche Beendigung/Kündigungen
			7	sonstige Gründe
2021	41	33,05	20	Renteneintritte/Ruhestand
			14	einvernehmliche Beendigung/Kündigungen
			7	sonstige Gründe
2022	31	27,18	18	Renteneintritte/Ruhestand
			9	einvernehmliche Beendigung/Kündigungen
			4	sonstige Gründe

Personalzugänge

<b>Jahr</b>	<b>Stellenanzahl</b>	<b>Vollzeitäquivalente</b>
2018	51	45,59
2019	63	54,44
2020	56	49,98
2021	68	61,72
2022	71	64,99

**Hansestadt Stralsund**

<b>Angaben in Vollzeitäquivalente</b>	<b>Stellenplan zum 01.01. des Haushaltsjahres</b>	<b>besetzt zum 30.06. des Vorjahres</b>	<b>Zuwachs Stellenplan</b>
2018/2019	574,696	537,791	
2020	637,393	544,028	62,697
2021	641,641	560,015	4,248
2022	659,541	580,026	17,900
2023	679,259	606,554	19,718

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**

	2018	2019	2020	2021	2022
Personalabgänge					
Kernverwaltung	keine	6	35	19	31
Eigenbetrieb Immobilienmanagement		3	8	8	14
Personalzugänge					
Kernverwaltung	keine	3	36	32	40
Eigenbetrieb Immobilienmanagement		2	17	13	15

Gründe für die Personalabgänge sind Beendigung durch die Beschäftigten oder den Arbeitgeber/Dienstherrn sowie infolge des Ablauf von Befristungen oder Renteneintritt/Ruhestand.

**Landkreis Rostock**

	<b>10/2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>02/2023</b>
Einstellungen	9	38	45	48	12
Entlassungen	6	45	57	85	29

**Landkreis Vorpommern-Greifswald**

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Personalabgänge</b>	<b>74</b>	<b>84</b>	<b>92</b>	<b>127</b>	<b>128</b>
- davon altersbedingt	24	40	47	27	30
- Kündigung AN	5	15	13	31	24
- Kündigung AG	2	2	2	8	7
- Befristungen	12	10	7	16	46
- Aufhebungsverträge	5	13	14	38	15
- sonstige Gründe	26	4	9	7	6
<b>Personalzugänge</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>124</b>	<b>140</b>	<b>119</b>

**Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

Jahr	Standort	Personalabgänge										Gesamt	Personal- zugänge
		Beendigungsgründe											
		Auflösungs- vertrag	befr. AV	EU-Rente	Kündigung	Rente	Rente nach ATZ	Tod	Versetzung	Übertritt IKT-AÖR	Entlassung aus Beamten- verhältnis		
2018	Neubrandenburg	8,48	8,88	1,00	2,00	7,00	1,00	1,00	0,00	13,70	0,00	43,06	56,67
	Neustrelitz	1,00	0,00	1,00		8,80	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,80	5,69
	Demmin	1,00	1,00	1,50	3,83	10,38	4,38	1,00	0,88	0,00	0,00	23,97	10,28
	Waren	1,00	2,27	0,00	2,88	9,13	3,50	1,00	0,00	0,00	0,00	19,78	20,98
	Gesamt	11,48	12,15	3,50	8,71	35,31	9,88	3,00	0,88	13,70	0,00	98,61	93,62
2019	Neubrandenburg	14,50	1,00	1,00	8,60	19,26	3,50	0,00	2,00	0,00	0,00	49,86	48,85
	Neustrelitz	1,25	0,75	0,00	1,00	2,44	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,44	6,18
	Demmin	3,00	1,00	0,00	1,00	7,75	2,50	1,00	0,00	0,00	0,00	16,25	12
	Waren	4,00	0,75	0,75	5,51	14,50	3,88	0,00	0,00	0,00	0,00	29,39	17,05
	Gesamt	22,75	3,50	1,75	16,11	43,95	11,88	1,00	2,00	0,00	0,00	102,94	84,08
2020	Neubrandenburg	11,50	2,50	2,00	18,75	19,59	0,00	3,00	0,00	1,00	1,00	59,34	77,33
	Neustrelitz	1,00	1,75	1,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,75	9,5
	Demmin	2,00	1,00	1,00	5,88	7,50	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	18,38	20,5
	Waren	2,00	1,63	0,63	5,75	7,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,51	20,25
	Gesamt	16,50	6,88	4,63	32,38	36,59	0,00	3,00	1,00	1,00	1,00	102,98	127,58
2021	Neubrandenburg	4,95	5,88	1,75	11,58	18,28	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	45,44	61,63
	Neustrelitz	1,00	1,25	0,00	0,88	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,13	13,2
	Demmin	2,00	0,00	0,00	4,95	11,40	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	19,35	14,75
	Waren	2,85	0,00	1,00	2,88	5,30	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	13,03	24,05
	Gesamt	10,80	7,13	2,75	20,29	40,98	0,00	3,00	1,00	0,00	1,00	86,95	113,63
2022	Neubrandenburg	9,90	4,00	0,81	14,27	19,69	1,95	0,00	1,00	0,00	0,00	51,62	79,57
	Neustrelitz	0,80	7,03	1,00	3,89	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,72	18,9
	Demmin	3,00	1,76	0,00	11,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	18,76	12,65
	Waren	2,52	4,73	0,00	7,61	8,87	0,00	0,89	0,00	0,00	0,00	24,62	28,12
	Gesamt	16,22	17,52	1,81	36,77	33,56	1,95	1,89	1,00	0,00	0,00	110,72	139,24

**Landkreis Vorpommern-Rügen**Eintritte nach Beschäftigungsorten

Jahr	Gesamt	Stralsund	Grimmen	Ribnitz-Damgarten	Bergen
2018	<b>160</b>	129	18	6	7
2019	<b>182</b>	138	19	10	15
2020	<b>174</b>	124	28	6	16
2021	<b>348</b>	286	30	9	23
2022	<b>136</b>	89	27	8	12

Austritte nach Beschäftigungsorten

Jahr	Gesamt	Stralsund	Grimmen	Ribnitz-Damgarten	Bergen
2018	<b>115</b>	109	0	6	0
2019	<b>97</b>	85	3	8	1
2020	<b>90</b>	65	14	1	10
2021	<b>250</b>	228	10	3	9
2022	<b>103</b>	55	26	10	12

Vergleich Ein- und Austritte – Zuwachs

<b>Jahr</b>	<b>Eintritte</b>	<b>Austritte</b>	<b>Zuwachs</b>
2018	160	115	45
2019	182	97	85
2020	174	90	84
2021	348	250	98
2022	136	103	33

Gründe für die Abgänge sind sowohl Renteneintritte, krankheitsbedingtes Ausscheiden sowie klassische Fluktuation als auch Arbeitgeberwechsel, Neuorientierung von Auszubildenden und Studierenden nach dem Abschluss, Wegfall von befristeten Stellen sowie einige arbeitgeberseitige Kündigungen. Die hohe Anzahl an Ein- und Austritten im Jahr 2021 begründet sich aus der Einrichtung und der Schließung von Impf- und Testzentren.

Darüber hinaus sind keine weiteren Zuarbeiten eingegangen.

3. Wie entwickelte sich in den vergangenen fünf Jahren die Altersstruktur der Mitarbeiter in den Führerscheinstellen des Landes?

Über den Einsatz des hierfür erforderlichen Personals und die Ausgestaltung des Dienstbetriebes in den Behörden entscheiden die kommunalen Verwaltungsträger im Rahmen ihrer Organisationshoheit selbstständig und eigenverantwortlich. Daher liegen der Landesregierung dazu keine Informationen vor.

4. Mit welchem Personalbedarf rechnet die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren an den Führerscheinstellen in Mecklenburg-Vorpommern (bitte aufschlüsseln nach Standort, Fachressort und Stellenzahl)?

Unter Bezugnahme auf die Antwort zu Frage 3 liegen der Landesregierung hierzu keine Informationen vor.

5. Wie entwickelte sich die Zahl der Quereinsteiger innerhalb der Mitarbeiterschaft in den Führerscheinstellen des Landes in den vergangenen fünf Jahren?

Die Beschäftigten in den Fahrerlaubnisbehörden der Kommunen verfügen über sehr unterschiedliche Qualifikationen und berufliche Erfahrungen. Insofern erschließt sich nicht, zu welcher Qualifikation der Begriff „Quereinsteiger“ in Bezug gesetzt werden soll.

6. Kam es in den vergangenen fünf Jahren zu körperlichen, psychischen oder verbalen Übergriffen auf Mitarbeiter der Führerscheinstellen des Landes (bitte aufschlüsseln nach Standort, Tatbestand und Jahren)?

Der Landesregierung liegen keine statistischen Daten vor, auf deren Grundlage sich die Frage hinreichend konkret und differenziert beantworten ließe.

7. Wie hoch war der Krankenstand in den einzelnen Führerscheinstellen des Landes Mecklenburg-Vorpommern in den vergangenen fünf Jahren (bitte genau aufschlüsseln)?

Unter Bezugnahme auf die Antwort zu Frage 3 liegen der Landesregierung hierzu keine Informationen vor.

8. Lassen sich die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten für Anträge, Anfragen und Aufgaben der Führerscheinstellen des Landes Mecklenburg-Vorpommern quantifizieren?  
Wenn ja, wie entwickelten sich diese in den vergangenen fünf Jahren?

Unter Bezugnahme auf die Antwort zu Frage 3 liegen der Landesregierung hierzu keine Informationen vor.